

WP / 13 / 21. Juli 2026

BaFin leitet Anlassprüfung des Zwischenabschlusses 2025 der Jungheinrich AG ein

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat eine Anlassprüfung des verkürzten Abschlusses zum 30. Juni 2025 und des zugehörigen Zwischenlageberichtes von Jungheinrich eingeleitet. Jungheinrich steht im Austausch mit der BaFin und begleitet die Prüfung konstruktiv mit.

Grund für die Einleitung der Prüfung ist die Frage, ob aufgrund der geplanten Veräußerung des Geschäfts in Russland die Bewertung der betroffenen Vermögenswerte, insbesondere der Mietgeräte und Vorräte, im verkürzten Abschluss zum 30. Juni 2025 fehlerhaft sein könnte. Die Veräußerungsabsicht könnte zu einem Wertminderungsbedarf geführt haben, ohne dessen Berücksichtigung insbesondere die Mietgeräte und Vorräte zu hoch bewertet worden sein könnten.

Im Kern geht es um die Frage, ob die Wertminderung bereits im ersten Halbjahr 2025 hätte erfasst werden müssen. Die Prüfung betrifft damit ausschließlich den Zeitpunkt der Wertminderung im Zusammenhang mit der Veräußerung der russischen Tochtergesellschaft. Diese Wertminderung wurde im Juli 2025 vollständig erfasst. Umsatz und Ergebnis im Konzernabschluss der Geschäftsjahre 2025 und 2026 sind von der Prüfung nicht betroffen. Die ehemalige russische Tochtergesellschaft ist seit Februar 2026 vollständig entkonsolidiert.

Jungheinrich hat den Kapitalmarkt ab Juni 2025 transparent über den laufenden Verkaufsprozess und die damit verbundene mögliche Wertminderung informiert. Nachdem Jungheinrich am 26. Juni 2025 über den laufenden Verkaufsprozess berichtete und am 21. Juli 2025 die Unterzeichnung des Veräußerungsvertrages bekannt gab, hat Jungheinrich im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 mitgeteilt, dass hieraus resultierend im Juli 2025

Seite 1 von 2

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Friedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg · Telefon 040 6948-0 · Fax 040 6948-1777 · info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.de

Aufsichtsrat Andreas Umbach, Vorsitzender

Vorstand Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender · Nadine Despineux · Dr. Tobias Harzer · Maik Manthey ·

Sitz der Gesellschaft Hamburg · **Registergericht** Hamburg HRB 44 885

Bankverbindung Commerzbank AG Hamburg (BIC: COBADEFFXXX) IBAN: DE57 2004 0000 0630 7300 00; (BLZ 200 400 00) 6 307 300
Deutsche Bank AG Hamburg (BIC: DEUTDEHHXXX) IBAN: DE96 2007 0000 0042 9977 00; (BLZ 200 700 00) 0 429 977



eine Wertminderung, insbesondere für Mietgeräte und Vorräte, voraussichtlich in Höhe eines hohen zweistelligen Millionenbetrages erfasst wird.

Rückfragen bitte an:

Dr. Benedikt Nufer, Pressesprecher

Tel.: +49 40 6948 3489

Mobil: +49 151 277 912 45

E-Mail: benedikt.nufer@jungheinrich.de

Über Jungheinrich:

Seit mehr als 70 Jahren treibt Jungheinrich als ein weltweit führender Anbieter für die Intralogistik die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte und Lösungen rund um den Materialfluss voran. Das börsennotierte Familienunternehmen hat sich dem Ziel verpflichtet, als globaler Partner wertschöpfende Lösungen für den Materialfluss zu bieten und so das Lager der Zukunft zu gestalten. Im Jahr 2025 erwirtschaftete Jungheinrich mit über 21.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,5 Mrd. €. Das globale Netzwerk umfasst zwölf Werke und eigene Direktvertriebs- und Servicegesellschaften in über 40 Ländern. Die Aktie ist im SDAX notiert.